



Antrag

der Abgeordneten **Benjamin Nolte, Ferdinand Mang, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Berichtsantrag: Zustand der Wohnheime der bayerischen Studentenwerke landesweit untersuchen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich über den Zustand der Wohnheime der bayerischen Studentenwerke zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie bewertet die Staatsregierung den baulichen Zustand der Wohnheime der bayerischen Studentenwerke insgesamt, und an welchen Standorten bestehen derzeit erhebliche bauliche oder hygienische Missstände?
- Wo besteht aktueller Sanierungsbedarf, welche größeren Sanierungsmaßnahmen laufen bereits oder sind geplant, und wo gibt es hierbei Verzögerungen?
- In welchem Umfang stehen Wohnplätze derzeit aufgrund baulicher Mängel, Sanierungen oder sonstiger Probleme leer?
- Welche wiederkehrenden Beschwerden, Konfliktlagen oder sonstigen strukturellen Probleme sind der Staatsregierung aus den Wohnheimen der bayerischen Studentenwerke bekannt?
- Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren ergriffen, um gravierende Missstände, Leerstände, Verwaltungsprobleme und Konfliktlagen in den Wohnheimen zu beheben?
- Welchen Handlungsbedarf sieht die Staatsregierung, um die Studentenwerke künftig besser in die Lage zu versetzen, Missstände frühzeitig zu erkennen und wirksam zu beseitigen?
- Wie bewertet die Staatsregierung die finanzielle Ausstattung der bayerischen Studentenwerke im Hinblick auf den Erhalt, die Sanierung und den Betrieb der Wohnheime, und hält sie diese für ausreichend, um bestehende und künftige Herausforderungen zu bewältigen?
- Welche Ursachen sieht die Staatsregierung für die festgestellten baulichen, organisatorischen und sozialen Missstände in den Wohnheimen der bayerischen Studentenwerke?

Begründung:

Die kürzlichen Enthüllungen und Berichte von Studenten über die Zustände in der Studentenstadt München haben erhebliche Missstände in studentischen Wohnheimen ins

öffentliche Bewusstsein gerückt. Im Raum standen unter anderem Schimmel, Wasserschäden, fehlende Heizkörper, gesundheitsgefährdende Zustände, Sanierungsverzögerungen, Leerstände sowie Spannungen zwischen Bewohnern und Verwaltung.

Diese Vorgänge werfen die Frage auf, ob es sich um einen Einzelfall handelt oder ob vergleichbare Probleme auch an anderen Standorten der bayerischen Studierendenwerke bestehen.

Da in den studentischen Wohnraum erhebliche Fördermittel und damit Steuergelder fließen, muss es im Interesse des Landtags liegen, hier Klarheit über Zustand, Sanierungsbedarf und strukturelle Probleme zu schaffen.

Ein landesweiter Bericht ist daher geboten, um mögliche Missstände systematisch zu erfassen und politischen Handlungsbedarf zu prüfen.